

KUNST UND FÄLSCHUNG

Täuschend echt und gut getarnt gelangen Fälschungen immer wieder in den Kunsthandel. Werden sie entdeckt, sorgt das zuweilen für spektakuläre Schlagzeilen.

Erstmalig bringen das Kurpfälzische Museum und das Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg eine Vielzahl beschlagnahmter Fälschungen ans Licht. Darunter sind angeblich originale Gemälde, Zeichnungen und Drucke von namhaften Künstlern und Künstlerinnen wie Lucas Cranach, Rembrandt, Vincent Van Gogh, Paula Modersohn-Becker, Salvador Dalí oder Pablo Picasso. Sie stammen vorwiegend aus den Asservatenkammern der LKAs Berlin, München und in Stuttgart und sind in der Fälschungsstudiensammlung HeFäStuS der Universität Heidelberg zusammengeführt. Ergänzt durch kostbare Originale ermöglicht die Ausstellung eine erkenntnisreiche Spurensuche und den spannenden Vergleich von Echt und Falsch.

Kurator der Ausstellung ist Henry Keazor, Professor am Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg.



Originale Zeichnung von Lucas Cranach, Louvre Paris

Abbildung: bpk | RMN – Grand Palais | Jean Popovitch

ART AND FORGERY

Deceptively genuine and well-disguised forgeries are repeatedly found in the art trade. When they are discovered, they sometimes make spectacular headlines.

For the first time, the Palatinate Museum and the Institute for European Art History at Heidelberg University are unveiling a large number of confiscated forgeries. These include supposedly original paintings, drawings and prints by renowned artists such as Lucas Cranach, Rembrandt, Vincent Van Gogh, Paula Modersohn-Becker, Salvador Dalí and Pablo Picasso. Complemented by precious originals, the exhibition provides an insightful search for clues and an exciting comparison of real and fake.

The curator of the exhibition is Henry Keazor, Professor at the Institute for European Art History at the University of Heidelberg.



The exhibition texts are in German, but an audio guide is available in English.



Confiscated forgery of Christian Goller, made after the original drawing by Lucas Cranach.

Beschlagnahmte Fälschung von Christian Goller, hergestellt nach der originalen Zeichnung von Lucas Cranach.

HeFäStuS, Universität Heidelberg, Leihgabe aus Privatbesitz, Foto: Susann Henker

TROTZ KÜNSTLERISCHER GENIALITÄT ÜBERFÜHRT

Auch die besten Fälscher machen Fehler. Um diese zu erkennen, werden die Methoden der Kunstexpertise immer genauer. Die Ausstellung veranschaulicht die Entlarfung von über vierzig beschlagnahmten Fälschungen, darunter auch zwei Werke von Wolfgang Beltracchi.



Der Vermeer-Fälscher Han van Meegeren, 1945 in seinem Atelier (Foto: Koos Raucamp, Quelle: Wikimedia Commons)

VIELE WEGE FÜHREN ZUR FÄLSCHUNG

Die Machenschaften der Kunstfälscher sind erstaunlich vielfältig. Sie reichen von täuschenden Eingriffen über fingierte Provenienzen und Expertisen bis hin zur Totalfälschung oder Erfindung unechter Künstlerbiografien.

THE NEXT REMBRANDT – WENN DER ALGORITHMUS KUNST KREIERT

Spektakulär in der Ausstellung ist das jüngste Werk im Stil Rembrandts, eine Leihgabe aus Amsterdam. Das computergefertigte Porträt ist das Ergebnis des Projektes „The Next Rembrandt“ und entstand mittels künstlicher Intelligenz und 3D-Druck. Die Kunstwelt ist ebenso verblüfft wie gespalten angesichts dieses technologisch erzeugten Bildes. Denn zeigt es uns vielleicht auch die Zukunft der Kunstfälschung und der damit gegebenen Möglichkeiten?



The Next Rembrandt, ein Meisterwerk aus dem 3D-Drucker (Quelle: Wikimedia Commons)

Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Stadt Heidelberg
Hauptstraße 97
69117 Heidelberg

Telefon Kasse 06221 58-34020
Telefon Sekretariat 06221 58-34010
kurpfalzischesmuseum@heidelberg.de
www.museum.heidelberg.de



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C106855



Die Ausstellung wird unterstützt von



1/2024
Foto: Max Liebermann im Atelier (Kurpfälzisches Museum),
grafische Bearbeitung durch Markenkommunikation der Stadt Heidelberg



www.museum.heidelberg.de

Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 29. Februar, 19.00 Uhr

Die Kunst des Ermitteln – Vom Umgang deutscher Ermittlungsbehörden mit Kunstfälschungen

Vortrag von René Allonge, Kriminalhauptkommissar, LKA Berlin (Kunstkriminalität); mit Ausstellungskurator Henry Keazor und Bürgermeisterin Martina Pfister

Vortragsreihe

Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr

Die Crux mit dem Original – Aus den Grauzonen des Kunstbetriebs von Edgar Degas bis Sigmar Polke

Referent: Hubertus Butin, Kunsthistoriker, Berlin

Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr

Fälschungserkennung mit Künstlicher Intelligenz: Möglichkeiten und Grenzen einer neuen Technik in der Stilanalyse

Referent: Wolfgang Reuter; Art Intelligence, München

Donnerstag, 23. Mai, 19.00 Uhr

„Kunst“-Fälscher und die Rolle der Medien

Referent: Ernst Schöller, Kriminalkommissar a. D.

Donnerstag, 20. Juni, 19.00 Uhr

Was kann kunsttechnologische Gemäldeforschung heute leisten?

Einsichten in das aktuelle Bestandsforschungsprojekt ‚Venezianische Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts‘ an der Alten Pinakothek

Referentin: Heike Stege, Leitung Naturwissenschaftliche Abteilung, Doerner Institut, München

Filmreihe im Kino Gloriette

Hauptstraße 146, 69117 Heidelberg
Moderation: Henry Keazor

Dienstag, 12. März, 18.30 Uhr

How to Steal a Million – Wie klaut man eine Million?

Kriminalkomödie im Fälschermilieu
mit Audrey Hepburn; William Wyler, USA 1966 (Deutsch)

Dienstag, 16. April, 18.30 Uhr

Can You Ever Forgive Me? – Kannst du mir jemals verzeihen?

Bewegende Geschichte einer Journalistin, die zur Fälscherin wird
Marielle Heller, USA 2018 (Deutsch)

Dienstag, 14. Mai, 18.30 Uhr

The Best Offer – Das höchste Gebot

Thriller über die Machenschaften eines exzentrischen Gutachters und Auktionators
Giuseppe Tornatore, Italien 2013 (Deutsch)

Dienstag, 11. Juni, 18.30 Uhr

F for Fake

Rasante und ironische Filmdokumentation über den legendären Kunstfälscher Elmyr de Hory
Orson Welles, USA 1973 (OmU)

Vorträge im Kurpfälzischen Museum
Eintritt 4,50 Euro
(Freundeskreismitglieder und Studierende frei)

Filmreihe im Kino Gloriette
Eintritt 9 / 8 Euro ermäßigt

Info und Karten auf
www.gloria-kamera-kinos.de



Führungen

Sonntag, 3. März
15.00 Uhr

Kunsttechnik der Meister und Fälscher
mit den Restauratorinnen Yvonne Stoldt und Susanne Voigt

Sonntag, 10. März
15.00 Uhr

Kuratorenführung
mit Henry Keazor

Freitag, 15. März
13.00 Uhr

Führung zum Tag der Druckkunst
mit Eva Wick

Sonntag, 17. März
15.00 Uhr

Kunsttechnik der Meister und Fälscher
mit Susanne Voigt, Gemälderestauratorin

Dienstag, 19. März
12.15 Uhr

Ausstellungsführung
mit Daniela Rosenberger

Sonntag, 24. März
15.00 Uhr

Ausstellungsführung
mit Cara Hoppe

Ostermontag, 1. April
15.00 Uhr

Ausstellungsführung
mit Cara Hoppe

Sonntag, 7. April
11.00 Uhr

Kuratorenführung
mit Henry Keazor

Sonntag, 14. April
11.00 Uhr

Kunsttechnik der Meister und Fälscher
mit Yvonne Stoldt, Graphikrestauratorin

Sonntag, 21. April
15.00 Uhr

Ausstellungsführung
mit Eva Wick

Mittwoch, 24. April
12.15 Uhr

Ausstellungsführung
mit Eva Wick

Sonntag, 28. April
15.00 Uhr

Ausstellungsführung
mit Cara Hoppe

Sonntag, 5. Mai
15.00 Uhr

Ausstellungsführung
mit Cara Hoppe

Dienstag, 7. Mai
12.15 Uhr

Ausstellungsführung
mit Daniela Rosenberger

Sonntag, 12. Mai
15.00 Uhr

Kuratorenführung
mit Henry Keazor

Pfingstsonntag, 19. Mai
15.00 Uhr
Internationaler Museumstag

Kunsttechnik der Meister und Fälscher
mit Susanne Voigt, Gemälderestauratorin

Sonntag, 26. Mai
15.00 Uhr

Ausstellungsführung
mit Cara Hoppe

Sonntag, 2. Juni
15.00 Uhr

Ausstellungsführung
mit Cara Hoppe

Mittwoch, 5. Juni
12.15 Uhr

Kunsttechnik der Meister und Fälscher
mit Yvonne Stoldt, Graphikrestauratorin

Sonntag, 16. Juni
11.00 Uhr

Kuratorenführung
mit Henry Keazor

Dienstag, 18. Juni
12.15 Uhr

Ausstellungsführung
mit Daniela Rosenberger

Sonntag, 23. Juni
15.00 Uhr

Kunsttechnik der Meister und Fälscher
mit Yvonne Stoldt, Graphikrestauratorin

Führungen an Sonn- und Feiertagen
Eintritt zzgl. 3 Euro Führungsgebühr

Führungen an Werktagen
Eintritt ohne Führungsgebühr

Zusätzliche Führungen, auch für Schulklassen, können über das Sekretariat gebucht werden.



Kreative Angebote in der Museumswerkstatt MALSTUBE

Freitag, 15. März, 14.00–16.00 Uhr

Tag der Druckkunst
„Fälschen wie gedruckt“, offene Druckwerkstatt

Pfingstsonntag, 19. Mai, 16.00–18.00 Uhr

Internationaler Museumstag
„Fälschen wie gedruckt“, offene Druckwerkstatt



Inspirierte dieses Campendonk-Original im Kurpfälzischen Museum Wolfgang Beltracchi zur Fälschung eines Gemäldes?
(Foto: Kurpfälzisches Museum, © VG Bild-Kunst 2024)

Extras im Museumsshop

- Begleitheft im Taschenformat von Henry Keazor, Professor am Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg
- Täuschend echt! Das Buch von Henry Keazor über Geschichte und Methoden der Kunstfälschung

Kurpfälzisches Museum Heidelberg
Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
Telefon Kasse/Shop: 06221 58-34020

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
Pfingstmontag und Ostermontag geöffnet
geschlossen am 1. Mai

Eintritt für „Kunst und Fälschung“

6,00 Euro, ermäßigt 4,50 Euro
(inklusive Dauerausstellung und Audioguide D und E)
Freier Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Inhaber des Museumspasses, Mitglieder des ICOM, Mitglieder des Freundeskreises des Kurpfälzischen Museums

Ihr Weg zu uns

Das Museum liegt mitten in der Heidelberger Fußgängerzone und ist von allen Parkhäusern der Altstadt in fünf bis zehn Minuten erreichbar. Es gibt keinen eigenen Besucherparkplatz, Fahrradständer sind vorhanden. Die Ausstellung ist stufenlos zugänglich.

Bushaltestellen

Universitätsplatz (Buslinie 32)
Peterskirche (Buslinien 20, 33)

Kontakt für alle Anfragen

Telefon Museumssekretariat: 06221 58-34010
(Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.00 Uhr, Freitag 9.00–13.00 Uhr)
kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

Direktion / Verwaltung

Schiffgasse 10, 69117 Heidelberg
Telefon 06221 58-34000
kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

Mehr Information auf www.museum.heidelberg.de